# Radtour durch das Perigord

Das Perigord weist eine solche Dichte ruhiger Sträßchen in einer geradezu traumhaften Landschaft auf, dass man diese Route getrost zu einer der schönsten unseres Programms zählen darf.

Ganz gleich, was bei der Wahl Ihrer Reise die größte Rolle spielt: stille, verträumte Wege in der Natur, kulturelle Sehenswürdigkeiten von Weltrang, eine hervorragende Küche – hier finden Sie von allem im Überfluss.

**1. Tag** (Anreisetag): Um 9.00 Uhr starten wir mit dem Bus nach Salbris. Individuell anreisende Gäste fahren direkt hierher.

**2. Tag** (ca. 20 km) **:** Nach dem vormittäglichen Bustransfer steigen wir um auf unsere Fahrräder und radeln auf einer herrlichen Strecke im Tal der Dordogne.

Wir übernachten in Loubressac.

**3. Tag** (ca. 35 km) **:** Morgens radeln wir zum Gouffre de Padirac. Am Fuße eines 75 Meter tiefen Schlundes fließt ein unterirdischer Fluss, den man mit einem Boot befahren kann. So gelangt man zum „Salle du Grand Dôme“, mit 90 Metern Höhe (!) die größte Tropfsteinhöhle des Landes.

Durch das Dordognetal geht es weiter zum kleinen Ort Creysse, wo wir übernachten werden.

**4. Tag** (ca. 30 km) **:** Heute Morgen besichtigen wir die interessante Kuppelkirche in Souillac.

Anschließend radeln wir im Tal der Dordogne und später auf einem ruhigen Radweg entlang einer ehemaligen Bahnlinie in Richtung Sarlat.

Mit ihren vielen, schön renovierten Kaufmannshäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance ähnelt die Stadt einem lebendigen Freilichtmuseum.

**5. Tag** (ca. 50 km) **:** Ein kurzer Bustransfer bringt uns „auf die Höhe“. Wir beginnen den Radeltag mit über 20 km leichtem Gefälle durch das kleine Tal des Coly.

An der Vézère radeln wir zum „Roque St. Christophe“, einer 900 Meter langen und 80 Meter hohen Felswand, die über 50 000 Jahre lang von Menschen besiedelt war.

Übernachtungsort ist wieder Sarlat.

**6. Tag** (ca. 40 km) **:** Heute morgen besichtigen wir eine der schönsten mittelalterlichen Burgen Südfrankreichs, „Chateau Beynac“.

Unsere Radstrecke führt uns heute entlang des Flüsschens Céou.

Gegen Abend erreichen wir per Bus unseren Übernachtungsort Rocamadour.

Der bekannte Wallfahrtsort liegt in der Schlucht des Alzou wie angeklebt an einer 120 Meter hohen Felswand.

Wir bleiben drei Nächte in einem ruhigen Hotel bei Rocamadour.

*Blick auf Chateau Beynac*

**7. Tag** (Ruhetag oder ca. 20 km) **:** Rocamadour und die unmittelbare Umgebung des Hotels bieten viel Abwechslung und Möglichkeiten für einen Tag ohne Fahrrad in eigener Regie.

Alternativ dazu bieten wir eine Radfahrt an zu einer noch funktionstüchtigen mittelalterlichen Wassermühle, wo wir - so der Müller zu Hause ist - in seinem kleinen Museum miterleben können, wie in früherer Zeit Mehl gemahlen wurde.

Der Begleitbus ist heute nicht mit dabei.

**8. Tag** (ca. 45 km) **:** Unsere heutige Tour führt uns durch das malerische Tal des Celé.

Weiter geht es zur Tempel-Grotte Pech-Merle, der schönsten Tropfsteinhöhle in diesem Gebiet. Ihre interessanten Steinformationen bilden einen herrlichen Rahmen für die teilweise mehrfarbigen Malereien und Zeichnungen, die unsere Vorfahren vor über 20 000 Jahren hier schufen.

Wir übernachten wieder bei Rocamadour.

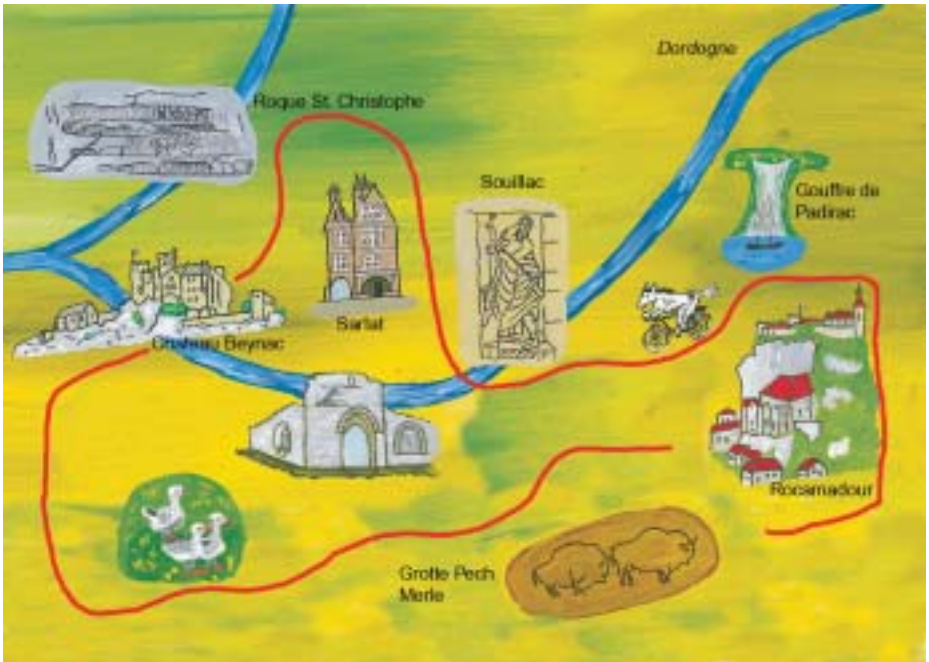
**9. Tag** (ca. 40 km) **:** Auf einer landschaftlich reizvollen Strecke lassen wir die Perigord-Reise ausklingen.

Am Nachmittag fährt uns der Begleitbus ein gutes Stück in Richtung Norden bis Salbris.

**10. Tag** (Abreisetag): Der Begleitbus bringt uns zurück nach Neuhofen bzw. Ludwigshafen. Bei guter Verkehrslage werden wir gegen 19 Uhr zurück sein.

Die Radtour Perigord gehört zu unseren mittelschweren Routen und ist bewertet mit ●●● ●●○ ○○○

Einteilung der Kategorien s.S. 12.

**Reiseleistungen:**

- Schimmel-Reisen-Radler-Service (siehe Seite 14).
- Neun Übernachtungen mit Frühstück.
- Sieben mehrgängige Abendmenüs.
- An- und Abreise mit dem Begleitbus ab Neuhofen bzw. Ludwigshafen.